



Tierschutz.
Weltweit.

Leben im Zugwaggon ist für die «Train Tigers» aus Argentinien Geschichte:

VIER PFOTEN bringt Tigerfamilie ins LIONSROCK Grosskatzenschutzzentrum in Südafrika

Zürich, 10. März 2022 – Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN rettete am 9. März erfolgreich vier Tiger, die über 15 Jahre lang in einem Zugwaggon in der Provinz San Luis im Westen Argentiniens festsassen. Im Vorfeld der Rettung reiste ein VIER PFOTEN Team nach Argentinien, um die Tiger mit Hilfe von positiver Bestärkung auf den Tag der Rettung vorzubereiten. Indem die Tiger dadurch freiwillig in die Transportboxen stiegen, konnte der potenzielle Risikofaktor einer Narkose vermieden werden. Das erfahrene Team aus Tierärzten und Wildtierexperten meisterte die logistische Herausforderung, die vier Tiger aus dem Zugwaggon, in die Transportboxen und auf einen LKW zu laden, der sie zum Flughafen brachte. Nun sind Sandro, Mafalda, Messi und Gustavo – die Namen erhielten sie vor ihrer Abreise zu Ehren ihrer Herkunft – auf dem Weg nach Südafrika. Dort werden sie im von VIER PFOTEN geführten LIONSROCK Grosskatzenschutzzentrum ein artgemässes Zuhause finden und zum ersten Mal Gras unter ihren Pfoten spüren.

VIER PFOTEN Tierarzt und Leiter der Rettungsmission Dr. Amir Khalil und sein Team arbeiteten monatelang unermüdlich daran, ein neues Zuhause für die Tiger zu finden und sie auf den Transport vorzubereiten. Sie besorgten Genehmigungen, koordinierten die Logistik mit den lokalen Behörden in Argentinien und Südafrika und sorgten dafür, dass die Transportboxen bestens für die lange Reise in ein tigerwürdiges Leben in Südafrika gerüstet sind.

«Diese Tiger verbrachten über 15 Jahre auf 75 m², umgeben von derselben Landschaft und ohne ihre Instinkte oder natürliches Verhalten ausleben zu können. Unser Team musste bereits vorab in ihrer Nähe sein, damit sie in unserer Gegenwart und während des Transfers ruhig blieben. Es war und ist immer noch eine stressige Situation für die Tiere, aber wir haben es ihnen so angenehm wie möglich gemacht. Für uns steht das Wohlbefinden der Tiere immer an erster Stelle. Die Transportboxen sind mit weichen Böden, Luftlöchern und Wasserbehältern ausgestattet und wir werden während des Zwischenstopps nach ihnen sehen. Auf den ältesten Tiger hat das Team wegen seines hohen Alters ein besonders wachsames Auge. Das erfahrene Team des LIONSROCK Grosskatzenschutzzentrums wird sich dann um die Tiger kümmern», sagt Dr. Khalil.

Erste VIER PFOTEN Rettung in Südamerika

Die Rettung der vier Tiger ist die erste Rettungsmission von VIER PFOTEN in Südamerika.

«Nachdem diese Tiger so lange auf so kleinem Raum gelebt haben, war es besonders überwältigend zu sehen, dass sie die weitläufige Natur direkt vor der Nase hatten, den Waggon aber nie verlassen konnten. Es wird fantastisch sein, wenn sie zum ersten Mal Gras betreten und ihr neues geräumiges Zuhause in LIONSROCK erkunden. Wir sind dankbar für all die Arbeit, die die argentinischen Behörden, das Ministerium für Umwelt und nachhaltige Entwicklung und unsere Partner vor Ort geleistet haben, um sicherzustellen, dass die Tiger endlich ein artgemässes Zuhause finden können. Wir hoffen, dass diese gute Zusammenarbeit zu einer dauerhaften Beziehung führt, die uns helfen wird, das Leben von so vielen Tieren wie möglich zu retten, in Argentinien und weltweit», sagt Luciana D'Abramo, Chief Development Officer bei VIER PFOTEN, die selbst Argentinierin ist.

VIER PFOTEN

Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich | Schweiz

Tel.: +41-43-311 80 90
Hotline: +41-43-311 80 96
E-Mail: office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Spendenkonto:
PC 87-237898-1
IBAN: CH58 0900 0000 8723 7898 1



Tierschutz.
Weltweit.

LIONSROCK: Ein artgemässes Zuhause für über 100 gerettete Grosskatzen in Südafrika

Das LIONSROCK Grosskatzenschutzzentrum, eines der elf von VIER PFOTEN geführten Wildtierschutzzentren weltweit, in der Nähe von Bethlehem, Südafrika, bietet über 100 geretteten Tieren ein artgemässes, lebenslanges Zuhause. Der Grossteil der Tiere sind Grosskatzen, die VIER PFOTEN aus kriegszerstörten Zoos, Zirkussen, Privatbesitz und der Gatterjagd gerettet hat und die nicht wieder in die Freiheit entlassen werden können.

Der Lebensraum ist naturnah und fördert natürliche Verhaltensweisen unter höchsten Standards, so wie auch die medizinische Versorgung der Tiere und die Sicherheitsstandards der Gehege. In LIONSROCK ist die Jagd, der Handel und die Zucht von Grosskatzen strengstens verboten. Darüber hinaus sind auch Interaktionen zwischen Wildtieren und Besuchern:innen verboten.